

## Start in die Neuzeit



Dies war die Beschlussvorlage des Landtages im April 1972. Edzell war damals noch eigenständig und nicht bei Künzell und deshalb noch schwarz umrandet.

Eine optimale finanzielle Grundlage für die Entwicklung von Künzell und die Schaffung der Grundlage für die Gebietsreform war der Kauf des alten Gutshofes an der ehemaligen Ortsmitte von Künzell (Beschluss der Gemeindevertreter in der Sitzung am 1. März 1962). Erworben wurden neben den Gebäuden auch 70 Hektar Ländereien für einen Gesamtpreis von 3,5 Mio. DM. Ein Teil dieser Flächen befand sich in einem Gebiet von insgesamt 47 Hektar, die in 1963 vom Gebiet der ehemaligen Gemeinde Künzell in das Gebiet der Stadt Fulda umgemarkt und zum Teil an die Stadt veräußert wurden (Teile von Ziehers Süd, vom heutigen Klinikum bis St. Johann). Dafür erhielt Künzell Geld zur Tilgung der Kaufpreisfinanzierung und die Entwicklung des Zusammenwachsens von Künzell und Bachrain konnte vorange-trieben werden. In den folgenden Jahren entstand in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Fulda und Petersberg der Abwasser-verbund Fulda für die Organisation der Kanalisation, um für die Neubautätigkeit und schnelle Entwicklung in den „Wirtschaftswun-derjahren“ gerüstet zu sein. Der Abriss des alten Gutshofes erfolgte in den Jahren 1965/66. Durch die damals mutigen und konsequen-ten Schritte der Bürgermeister Hermann Heres (Bürgermeister von 1948 bis 1969) und Alfons Schwab (Bürgermeister von 1970 bis 1979),

unterstützt durch die jeweiligen Gremien, wurde Künzell die mit Abstand am schnellsten wach-sende Gemeinde in Osthessen. Auf den verbleibenden Ländereien wurden zahlreiche neue Baugebiete zum Teil in Zusammenarbeit mit der Hessischen Heimstätte erschlossen. Ebenso entstanden Wohn- und Gewerbegebiete (nichtstörendes mittelständisches Gewerbe) am Hahlweg und entlang der Turm-straße.

**Viele Vorteile:**

Aber man setzte nicht nur auf private Bauherren, sondern sah weitere Vorteile: planerische Un-abhängigkeiten, konjunkturelle Impulse und nicht zuletzt die Chance, städtebaulich großzügig und großflächig zu denken. Die vorhandene Infrastruktur wurde innerhalb kürzester Zeit weiter ausgebaut. Es entstan-den so beispielsweise neue Kin-dergärten, das Waldschwimm-bad, Bürgerhäuser, Sport- und Erholungsanlagen und später noch die Kreissporthalle und das Gemeindezentrum.

**Künzell wächst weiter:**

Anfang der 80er-Jahre gab es einen erneuten Wachstumsschub, als preiswerte Bauplätze „Am Haidberg“ vor allem Familien zur Verfügung gestellt wurden.

Bürgermeister Karlheinz Vogel (Bürgermeister von 1980 bis 1985) setzte auf die Strategie: „Keine architektonischen Hirngespinnste und keine Hochhäuser – die Bebauung soll der Charakteristik der Gemeinde entsprechen“. So konnten Anfang 1982 über 17 Hektar Ländereien für 3,7 Mio. DM erworben werden. Freilich musste sich die Gemeinde damit – wenn auch nur vorübergehend – höher verschulden, und der Etat wurde in diesem Jahr mit einem Umfang von 17 Millionen Mark zum Rekordhaushalt hochgepuscht. Einerseits konnte sich das Künzell aber mit einer vergleichsweise geringen Pro-Kopf-Verschuldung von 550 Mark noch erlauben, auf der anderen Seite wuchs der Pla-nungsspielraum immens.

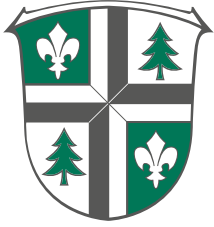
### Wir danken unseren Partnergemeinden für den stets guten Austausch.

**Dingelstädt in Thüringen** (Landkreis Eichsfeld):  
Partnergemeinde seit dem 01.09.1990

**Rustington in Süd-England** (Grafschaft West Sussex):  
Partnergemeinde seit dem 23.11.2002

## Übrigens:

Die alte Gutshofglocke ist eines der wenigen Erinnerungsstücke an den alten Gutshof. Sie hing damals über dem Treppenaufgang zu den Gesindewohnungen beim Schweinestall und befindet sich heute im originalen Glockenbalken im Eingangsbereich des Künzeller Rathauses.



## 50 Jahre Künzeller Wappen:

Kurz nach Gründung der Großgemeinde wurde auch das neue Wappen für Künzell beschlossen. Das Wappen zeigt das fuldische Kreuz, zwei Lilien und zwei Tannen.

## Gut zu wissen:

Zur Erinnerung an den Start in die Neuzeit wird am Sonntag, 3. April 2022, ein Bronzemodell des alten Gutshofes am ursprünglichen Standort, am alten Ortsmittelpunkt, neben der Teichanlage enthüllt.

## Für Finanzexperten:

Wie wurde der Kauf des Gutshofes mit 70 Hektar Land in 1962 überhaupt finanziert? Die Anschaffungskosten von 3,5 Mio. DM für die 70 Hektar Wiesen und Äcker (4,75 DM pro qm) und die Gebäude (140.000 DM) wurden über einen kurzfristigen Kredit finanziert, für den nur Zinsen gezahlt wurden und die Tilgung völlig frei war. 28,5 Hektar der ehemaligen Gutshofländereien wurden im Zuge der Umgemerkung

von 47 Hektar Fläche von Künzell nach Fulda an die Stadt Fulda in 1963 zu einem Preis von 2,1 Mio. DM verkauft. Weitere 900.000 DM erhielt die Gemeinde Künzell als pauschale Abgeltung für bereits getätigte Investitionen in die Erschließung von Baugebieten in diesem Bereich. Weitere Flächen in Künzell-Bachrain wurden an bauwillige Familien und Wohnungsbaugesellschaften veräußert. Der Rest wurde für die Grünanlagen im Grezzbachpark zur Schaffung einer Naherholungszone im Eigentum der Gemeinde behalten. Zunächst musste eine Zinslast von 200.000



Die alte Gutshofglocke

DM pro Jahr aufgebracht werden, welches 40% der Haushaltssumme der Gemeinde betrug. Eine wahrhaft mutige Entscheidung der politisch verantwortlichen Personen der damaligen Zeit. 40% des Haushaltsvolumens entsprächen heute ca. 12 Mio. EUR – alleine zur Bedienung der Zinslast. Diesem würde aktuell keine Aufsichtsbehörde zustimmen. Damals wurden die Haushalte vom Landrat genehmigt. Der Umgemerkung von Teilen Künzells aus dem Landkreis Fulda zur Stadt Fulda musste allerdings der Kreisausschuss zustimmen.

## Kanzlei am Gutshof

Notar · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Klüber · Wisser-Esmaty · Celsen

**Hans Klüber**

Rechtsanwalt & Notar

**Eva Wisser-Esmaty**

Rechtsanwältin & Fachwältin für Familienrecht

**Christian Celsen**

Rechtsanwalt & Fachanwalt für Strafrecht

Hahlweg 2a · 36093 Künzell

Tel. (0661) 33009 · Fax (0661) 33117

www.kanzlei-am-gutshof.de

**Elektro  
Burkart**  
GmbH

*... wir sind  
auf Draht!*

**Beleuchtung · Elektroinstallation ·  
SmartHome  
Photovoltaik · Speichersysteme**

Kohlgrunder Straße 15 · 36093 Künzell-Dirlos  
Tel.: 06 61 - 3 23 89 · Fax: 06 61 - 3 72 18  
info@elektro-burkart.com  
www.elektro-burkart.com